



## Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes  
Ersteller: Christian Kittler  
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

†† Schötchen klein, ohne eigenen Stiel.

Kronenblätter ungeteilt, Stengel beblättert,  
Blüten gelb. Draba. 145.

Kronenblätter gespalten, Stengel unbeblät-  
tert, Blüten weiß. Erophila. 146.

b. Schötchen nicht aufspringend (ein Nüßchen oder Gliedernüßchen).

1. Nüßchen 1 gliederig.

aa. Nüßchen 1 fächerig und 1 samig, Blüten gelb, Stengel-  
blätter herz— oder pfeilsförmig, den Stengel umfassend.

† Nüßchen kugelig, mit bleibendem Griffel, neig—  
runzelig, Blüten gelb. Neslea. 157.

†† Nüßchen flach, stark zusammengedrückt, mit flügeligem  
Rande, hängend, Blüten gelb. Isatis. 156.

bb. Nüßchen 2 oder 4 fächerig, 4 kantig, Kanten geflügelt,  
Fächer paarweise übereinander gestellt, Blüten gelb.  
Bunias. 158.

2. Nüßchen 2 gliederig (Gliedernüßchen).

aa. Glieder übereinander gestellt, oberes Glied kugelig,  
bei der Reife sich quer trennend. Blüten gelb.  
Rapistrum. 159.

bb. Glieder nebeneinander gestellt, bei der Reife der  
Länge nach sich trennend, Blüten weiß, sehr klein.  
Coronopus. 155.

## 126. Nastúrtium R. Brown. Brunnenkresse.

A. Kronenblätter weiß, nur am Grunde der  
beiden kurzen Staubgefäße je 2 Drüsen.

326. N. officinale R. Brown. Gebräuchliche Brunnenkresse. Stengel  
an den Gelenken wurzelnd; untere Blätter 3 zählig, die oberen  
3 bis 7 paarig gefiedert; Blumenblätter doppelt so lang als  
der Kelch; Schoten walzenförmig, gekrümmt, länger als der  
Blütenstiel. Quellen, Bäche, gemein. Mai bis Juli.

Eine vielgestaltige Pflanze, gleich der folgenden Art.

var. *microphyllum* Reichenbach. Pflanze sehr klein,  
Stengel kurz, schwächlich, mit sehr kleinen Blättchen.  
Feuchte Orte neben dem Wasser.

var. *sifolium* Reichenbach. Stengel sehr lang, Blättchen  
aus herzförmigem Grunde lanzettlich, groß. In  
tiefen Teichen.